

Absolventenbefragung der Universität Siegen

Prüfungsjahrgang 2017

Zentrale Ergebnisse

Universität Siegen

Dezernat 2 – Hochschulplanung
Abteilung 2.1 – Hochschulplanung und -entwicklung

Julia Marx

Adolf-Reichwein-Str. 2 a
57076 Siegen

Telefon: +49 271 740 4922

E-Mail: julia.marx@zv.uni-siegen.de

STAND: 30.01.2020

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 0. Vorwort | 3 |
| 1. Das Projekt „Studienbedingungen und Berufserfolg“ | 4 |
| 1.1 Kooperationsprojekt Absolventenstudie | 4 |
| 1.2 Fragebogen | 4 |
| 1.3 Durchführung der Befragung | 5 |
| 1.4 Repräsentativität | 6 |
| 2. Ergebnisse der Absolventenbefragung | 7 |
| 2.1 Zentrale Ergebnisse | 8 |
| 2.2 Bewertung des Studiums in der Retrospektive..... | 9 |
| 2.3 Bewertung der Studienangebote und Studienbedingungen | 11 |
| 2.4 Studienverlauf | 14 |
| 2.4.1 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit..... | 14 |
| 2.4.2 Studienzeitverlängernde Gründe..... | 15 |
| 2.4.3 Praktika und studiennahe Tätigkeiten | 16 |
| 2.4.4 Auslandsaufenthalte | 17 |
| 2.5 Nach dem Bachelor-Studium | 19 |
| 2.5.1 Aufnahme eines weiteren Studiums | 19 |
| 2.5.2 Vorteile des Masterstudiums | 20 |
| 2.5.3 Bewerbungsverhalten..... | 21 |
| 2.5.4 Schwierigkeiten beim Übergang in das weiterführende Studium..... | 24 |
| 2.6 Übergang in den Arbeitsmarkt | 24 |
| 2.6.1 Situation unmittelbar nach Studienabschluss | 25 |
| 2.6.2 Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.... | 26 |
| 2.7 Zusammenhang von Studium und Beruf | 31 |
| 2.7.1 Beziehung zwischen Studium und Beruf | 31 |
| 2.7.2 Erworbene Kompetenzen in der Erwerbstätigkeit..... | 35 |
| 2.8 Zufriedenheit mit der beruflichen Situation | 37 |
| 2.8.1 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Berufs | 37 |
| 2.8.2 Zufriedenheit mit dem Beruf und der Lebenssituation | 38 |

0. Vorwort

Die Universität Siegen führt jährlich Befragungen aller Absolventinnen und Absolventen durch, die 1,5 bis 2 Jahre zuvor ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

Eingebunden ist die Befragung in das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg. Das Projekt wird koordiniert vom Institut für angewandte Statistik (ISTAT).

Absolventenstudien können Informationen zu wichtigen Aspekten des Studiums und Berufs liefern. Besonderes Augenmerk richtet die Auswertung der Absolventenbefragung hier vor allem auf folgende Fragestellungen:

- Wie bewerten und beurteilen Absolventinnen und Absolventen das Studium an der Universität Siegen in der Retrospektive?
- Wie war der Studienverlauf?
- Wie bewerten sie den Kompetenzerwerb durch das Studium und dessen Nutzen?
- Welche Erfahrungen wurden beim Übergang von der Hochschule in den Beruf oder die wissenschaftliche Weiterqualifizierung gemacht?
- Wie ist die berufliche Situation 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss?
- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden Absolventinnen und Absolventen tätig?
- Wie sind die Arbeitsbedingungen heutiger Absolventinnen und Absolventen?
- Wie ist die Passung zwischen beruflicher Tätigkeit zu den Studieninhalten?

Der vorliegende Bericht liefert Ergebnisse auf der Ebene der gesamten Universität bzw. auf Fakultätsebene im Überblick. Die hier gewonnenen Informationen sind für die Universität Siegen von hohem Nutzen für die Weiterentwicklung der Qualität von Studium und Lehre. Aus den Einschätzungen der ehemaligen Studierenden können wertvolle Hinweise zu Stärken und Schwächen der Lehre gezogen werden, die in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Studiengänge einfließen.

1. Das Projekt „Studienbedingungen und Berufserfolg“

1.1 Kooperationsprojekt Absolventenstudie

Die Absolventenbefragung der Universität Siegen ist eingebunden in das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): „Studienbedingungen und Berufserfolg“. Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien ist ein wissenschaftliches Forschungsprojekt, welches vom Institut für angewandte Statistik GmbH (*ISTAT*) koordiniert wird.

Das Projekt basiert auf der überregionalen Kooperation von mehr als 60 Hochschulen, die gemeinsam mit dem ISTAT ein Befragungsinstrument entwickeln, das den Bedarfen von Hochschulen in besonderer Weise gerecht wird.

Im Rahmen des Projekts werden jährlich etwa 70.000 Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Berufsweg befragt. Ziel von KOAB ist die bundesweite Abstimmung bei der Implementierung von regelmäßigen Absolventenbefragungen, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten.

Seit der Pilotphase im Wintersemester 2007/2008 beteiligt sich die Universität Siegen am Kooperationsprojekt Absolventenstudie. In jedem Wintersemester wird der vorangegangene Prüfungsjahrgang befragt. Im Wintersemester 2010/2011 hat sich die Universität Siegen nicht an dem Projekt beteiligt. Daher wurde im Wintersemester 2011/2012 die Befragung von zwei Prüfungsjahrgängen durchgeführt.

1.2 Fragebogen

Der Fragebogen besteht weitestgehend aus Fragen, die an allen Hochschulen einheitlich verwendet werden, um so eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu erzielen. Im Einzelnen werden folgende Fragen verwendet:

- **Kernfragen:** Fragen, die in allen Fragebögen der teilnehmenden Hochschulen enthalten sind und somit eine Vergleichbarkeit gewährleisten.
- **Optionale Fragen:** Im Projekt standardisierte Einzelfragen, die nicht von allen Hochschulen verwendet werden
- **Hochschulspezifische Fragen:** Eigens von den Hochschulen entwickelte Fragen.

1.3 Durchführung der Befragung

Im Zeitraum von Oktober 2018 bis Februar 2019 wurden alle Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2017, d. h. alle Absolventinnen und Absolventen (inkl. Promovierte), die im Zeitraum vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, befragt.

Über Unisono konnten von insgesamt 3.034 Personen Adressdaten ermittelt werden. Die Teilnahme an der Befragung war für die Absolventinnen und Absolventen freiwillig. Die Befragung wurde Online durchgeführt.

Tabelle 1: Kurzübersicht der Absolventenbefragung

| | |
|--------------------------------------|---|
| Zentrale Themen der Befragung | <ul style="list-style-type: none"> • Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeiten und Kompetenzen • Retrospektive Bewertung des Studiums • Individuelle Studienvoraussetzungen |
| Methode | <ul style="list-style-type: none"> • Onlinebefragung • 4 Kontakte (postalisch und E-Mail) • 3 Fragebogentypen Standard-, Lehramts- und Promoviertenfragebogen |
| Grundgesamtheit | <ul style="list-style-type: none"> • Vollerhebung aller Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Studienabschluss in dem Prüfungsjahr 2017 (Wintersemester 2016/2017 bis Sommersemester 2017) |
| Datenqualität | <ul style="list-style-type: none"> • 3.034 Adressaten • 10 % (n = 304) unzustellbar <ul style="list-style-type: none"> ➢ 6 % (n = 191) erfolgreich recherchiert ➢ 4 % (n = 113) nicht zu ermitteln |
| Rücklauf | <ul style="list-style-type: none"> • 1.035 Antworten • Rücklaufquote (netto): 36 % • Rücklaufquote (brutto): 34 % (nicht erreichbare Absolventen mit einbezogen) |

1.4 Repräsentativität

Um zu überprüfen, inwieweit die Absolventenbefragung der Universität Siegen repräsentativ ist, werden im Folgenden einige soziodemografische Merkmale der Teilnehmerinnen und Teilnehmer denen der Grundgesamtheit gegenübergestellt.

Repräsentativität nach Geschlecht

In Tabelle 2 ist die Repräsentativität nach Geschlecht dargestellt. Von insgesamt 3.034 zur Teilnahme an der Absolventenbefragung der Universität Siegen eingeladenen Personen waren 45 % männlich und 55 % weiblich. An der Befragung haben sich 40 % Absolventen und 60 % Absolventinnen beteiligt. Damit ist bei der Verteilung von Männern und Frauen keine signifikante Verzerrung festzustellen und es ist von einer repräsentativen Geschlechterverteilung auszugehen.

Tabelle 2: Repräsentativität nach Geschlecht

| Repräsentativität | | Datenherkunft | | | |
|-------------------|----------|-----------------|-------------|------------|---------------|
| | | Grundgesamtheit | | Stichprobe | |
| | | Anzahl (n) | in Prozent | Anzahl (n) | in Prozent |
| Geschlecht | Männlich | 1.353 | 45 % | 354 | 40 % |
| | Weiblich | 1.681 | 55 % | 522 | 60 % |
| Gesamt | | 3.034 | 100% | 746 | 100,0% |

Signifikant ($\chi^2=4,837$; $df=1$; $p=0,028$).

Repräsentativität nach Fakultät / Lehramtsbereich

In Tabelle 3 ist die Repräsentativität nach der Fakultät bzw. dem Lehramtsbereich dargestellt. Die Verteilung der Absolventinnen und Absolventen bezogen auf die Zuordnung zu einer Fakultät oder dem Lehramtsbereich, ist gemessen an der Grundgesamtheit und dem Rücklauf repräsentativ.

Tabelle 3: Repräsentativität nach Fakultät / Lehramtsbereich

| Repräsentativität | | Datenherkunft | | | |
|-------------------|--------------|-----------------|--------------|--------------|--------------|
| | | Grundgesamtheit | | Stichprobe | |
| | | Anzahl (n) | in Prozent | Anzahl (n) | in Prozent |
| Fakultät | Fakultät I | 492 | 16 % | 186 | 18 % |
| | Fakultät II | 339 | 11 % | 136 | 13 % |
| | Fakultät III | 678 | 22 % | 192 | 19 % |
| | Fakultät IV | 619 | 20 % | 197 | 19 % |
| | Lehramt | 906 | 30 % | 324 | 31 % |
| Gesamt | | 3.034 | 100 % | 1.035 | 100 % |

Abweichung ist nicht signifikant ($\chi^2=10,436$; $df=4$; $p=0,034$).

2. Ergebnisse der Absolventenbefragung

An der Absolventenbefragung der Universität Siegen haben sich insgesamt 1.035 Absolventinnen und Absolventen beteiligt. Damit konnte eine Netto-Rücklaufquote von 36 % erreicht werden.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse nach den verschiedenen Abschlussarten zusammengefasst. Durch die vorgenommene Aggregation der Ergebnisse sollte eine Vergleichbarkeit der Auswertungsgruppen untereinander gegeben sein. Die Bezeichnung „Absolventinnen und Absolventen“ bezieht sich ausschließlich auf die Ergebnisse derjenigen Personen, die sich an der Befragung beteiligt haben und deren Antworten auswertbar waren.

Die Auswertungsgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

- **Bachelor (BA):**
- **Master (MA):**
- **Bachelor-Lehramt (BA-LA):**
- **Master-Lehramt (MA-LA):**
- **Grundgesamtheit (Gesamt):**
Inklusive der Absolventinnen und Absolventen auslaufenden Studiengänge.

2.1 Zentrale Ergebnisse

- Insgesamt betrachtet schauen 67 % der Absolventinnen und Absolventen zufrieden auf ihr Studium an der Universität Siegen zurück. Lediglich 8 % äußern sich insgesamt unzufrieden über das Studium an der Universität Siegen.
- 62 % der Absolventinnen und Absolventen würden sich, wenn sie noch einmal die Wahl hätten, für ein Studium an der Universität Siegen entscheiden.
- Die Studienangebote und Studienbedingungen, die Betreuung durch Lehrende, wie auch die Ausstattung werden insgesamt als zufriedenstellend bis gut bezeichnet.
- Der Studienabschluss konnte von 32 % der Absolventinnen und Absolventen innerhalb der Regelstudienzeit erreicht werden.
- 20 % der Absolventinnen und Absolventen haben während des Studiums Auslandserfahrungen sammeln können, davon 48 % im Rahmen eines Auslandssemesters.
- 78 % der Bachelor-Absolventen haben ein weiteres Studium aufgenommen, davon 81 % an der Universität Siegen.
- Durchschnittlich 3,0 Monate nach Studienabschluss wurde die erste Beschäftigung aufgenommen.
- 39 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen gehen ein bis zwei Jahre nach Studienabschluss einer regulären Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nach. 57 % haben ein weiteres Studium aufgenommen, 4 % promovieren und lediglich 3 % sind auf Beschäftigungssuche.
- Der Bruttoverdienst der Absolventinnen und Absolventen liegt bei knapp 3.260 Euro.
- 77 % der Absolventinnen und Absolventen geht einer Beschäftigung in Nordrhein-Westfalen nach. In der Hochschulregion Siegen sind 49 % tätig.
- 69 % der Absolventinnen und Absolventen sind mit ihrem derzeitigen Beruf zufrieden.

2.2 Bewertung des Studiums in der Retrospektive

Will man von den Absolventinnen und Absolventen eine eindeutige Bewertung des Studiums erhalten, so ist die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt unerlässlich. Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen geben bei dieser Frage an, dass sie zu 67 % mit ihrem Studium zufrieden sind. Lediglich 8 % geben an, dass sie unzufrieden sind und 25 % sind unentschieden.

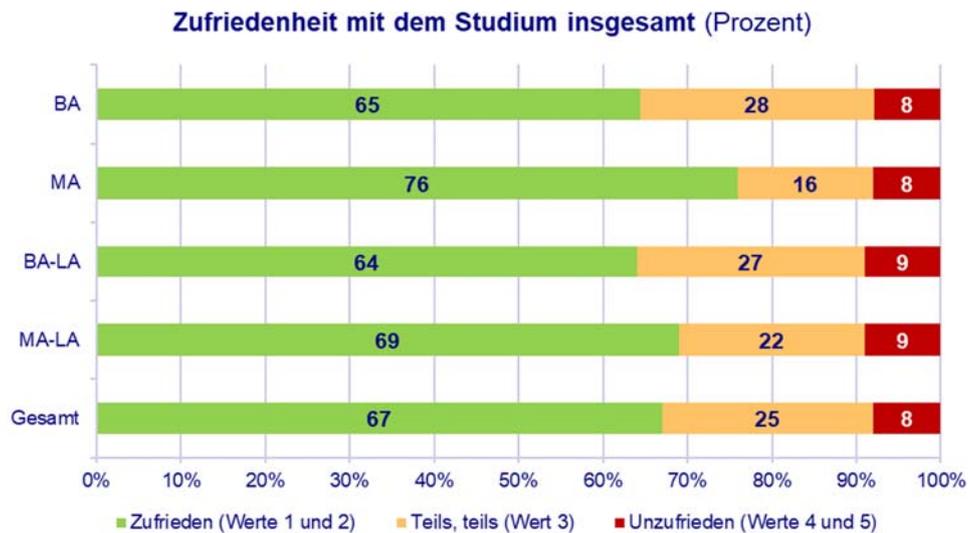


Abb. 1: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Siegen insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Heute noch einmal vor die Wahl gestellt, ob die Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl des Studiengangs, der Hochschule und eine generelle Aufnahme eines Studiums erneut zutreffen würde, ergibt ein differenziertes Ergebnis.

76 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen würden aus heutiger Sicht erneut denselben Studiengang wählen, 62 % würden wieder an der Universität Siegen studieren und 84 % würden sich erneut für ein Studium entscheiden.

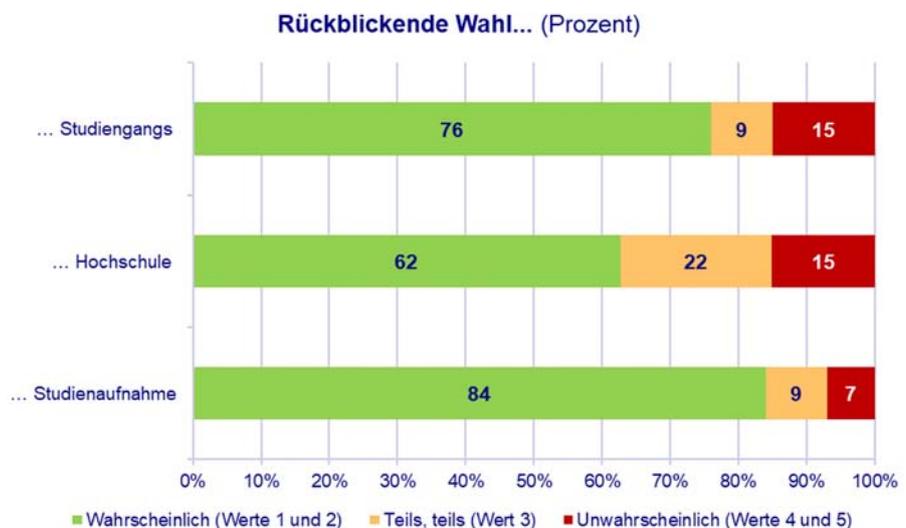


Abb. 2: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, ...
 ... würden Sie denselben Studiengang wählen?
 ... würden Sie dieselbe Hochschule wählen?
 ... würden Sie wieder studieren? Antwortskala von 1 =Sehr wahrscheinlich bis 5 = Sehr unwahrscheinlich

Bezogen auf die Abschlussarten sind die Ergebnisse durchaus unterschiedlich. Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Lehramts würden sich zu über 83 % noch einmal für den gleichen Studiengang und zu 68 % für die gleiche Hochschule entscheiden, wohingegen dies die Absolventinnen und Absolventen der anderen Abschlussarten für etwa. 73 % bzw. 58 % zutreffend wäre. Eine generelle Aufnahme eines Studiums aus heutiger Sicht wäre in allen Bereichen zu über 80 % wahrscheinlich.

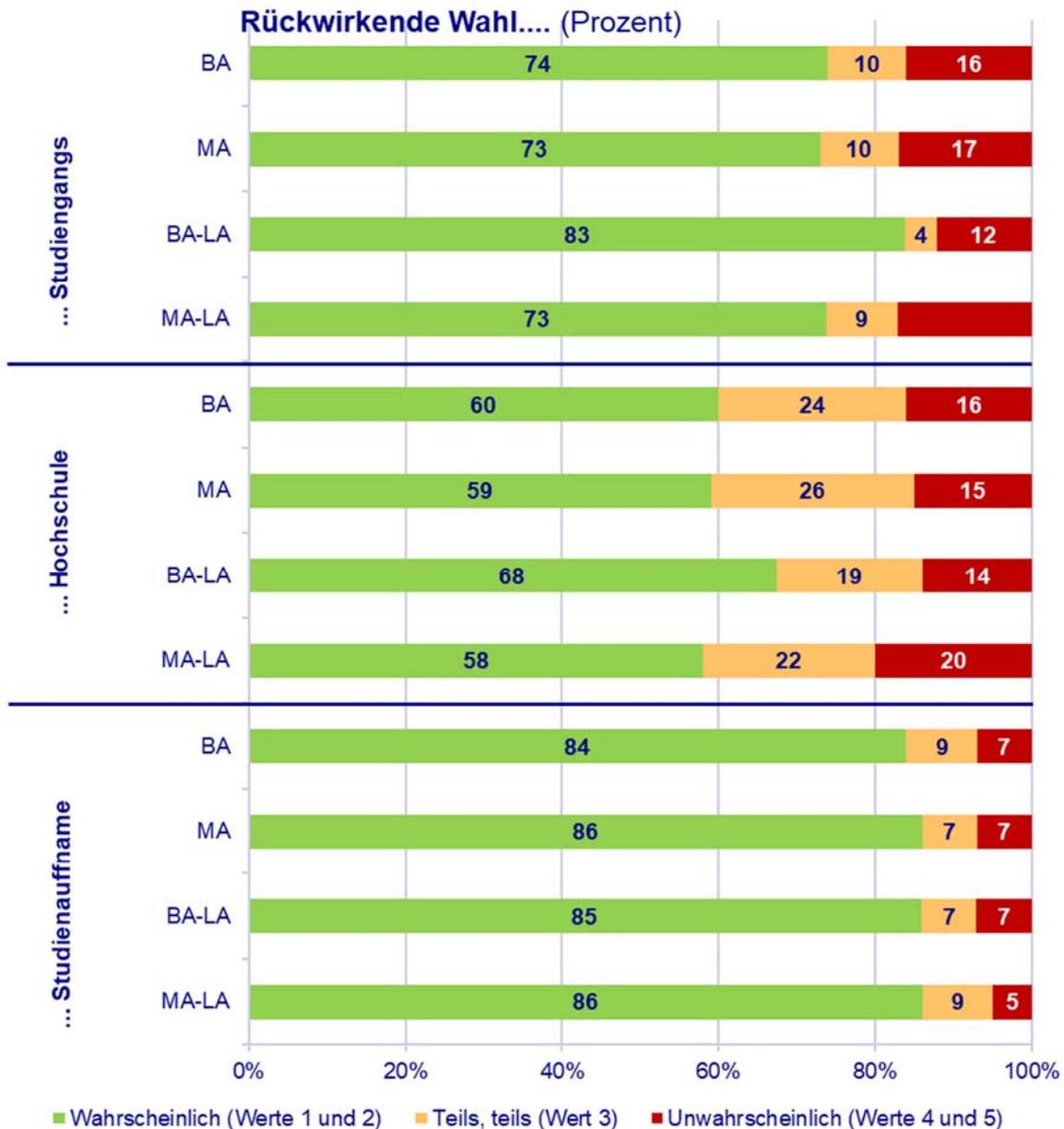


Abb. 3: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen?
 Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen?
 Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie wieder studieren?
 Antwortskala von 1 =Sehr wahrscheinlich bis 5 = Sehr unwahrscheinlich

2.3 Bewertung der Studienangebote und Studienbedingungen

Um die Bewertung des Studiums in der Retrospektive einschätzen zu können, ist es unabdingbar die einzelnen Aspekte, die diese Bewertung beeinflussen können, näher zu analysieren. Die im Fragebogen abgefragten Items zur Bewertung der Studienangebote und Studienbedingungen wurden zu diesem Zweck zu folgenden acht Indizes zusammengefasst¹:

- Ausstattung
- Studienorganisation
- Lehrinhalte
- Betreuung/Beratung durch Lehrende
- Methodenvermittlung
- Praxisorientierung
- Career-Aktivitäten
- Gute Fremdsprachenvermittlung

Vor allem die Ausstattung und die Betreuung/Beratung durch Lehrende werden von den Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen insgesamt mindestens zu 50 % als „gut“ bewertet, wohingegen die Career-Aktivitäten und Fremdsprachenvermittlung als eher „schlecht“ bewertet werden.

Die Ergebnisse weichen auf der Ebene der Abschlussarten stark voneinander ab. So sind vor allem die Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors und -Masters mit der Ausstattung am zufriedensten. Die Studienorganisation, die Lehrinhalte und die Methodenvermittlung werden von den Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters am besten bewertet. Die Fremdsprachenvermittlung wie auch die Praxisorientierung werden insgesamt schlecht bewertet.

¹ Fragen :
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in ihrem Fach?
Wie beurteilen Sie die Ausstattung in ihrem Fach?
Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

Tabelle 4: Bewertungen der Studienangebote und Studienbedingungen
(Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von
1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht')

| Bewertung Studienangebote und Studienbedingungen | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|------------|-----------|--------------|
| Gute Ausstattung | 54 | 57 | 43 | 46 | 52 |
| Gute Studienorganisation | 48 | 55 | 34 | 56 | 46 |
| Gute Lehrinhalte | 49 | 56 | 47 | 39 | 49 |
| Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden | 51 | 63 | 58 | 62 | 56 |
| Gute Methodenvermittlung | 36 | 51 | 48 | 47 | 42 |
| Gute Praxisorientierung | 25 | 32 | 28 | 38 | 27 |
| Gute Career-Aktivitäten | 14 | 19 | 27 | 27 | 19 |
| Gute Fremdsprachenvermittlung | 16 | 25 | 16 | 13 | 17 |
| Hohe Zufriedenheit mit dem Studium | 65 | 76 | 64 | 69 | 67 |
| Anzahl (n) | 485 | 168 | 200 | 64 | 1.003 |

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2019 (Jahrgang 2017).

In der folgenden Grafik sind die Einzelergebnisse aller Items des Bereichs Studienangebote und Studienbedingungen auf Hochschulebene aufgeführt. Hierbei handelt es sich um zusammengefasste Antwortkategorien, in welcher die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala zur Kategorie „Gut“, der Wert 3 zur Kategorie „Teils/teils“ und die Werte 4 und 5 zur Kategorie „Schlecht“ zusammengefasst wurden. Zur besseren Veranschaulichung enthält diese Darstellung auch den Mittelwert des jeweiligen Items.

Durchweg positiv werden hier die fachliche Qualität der Lehre, der Zugang zu IT-Diensten, die Verfügbarkeit von Literatur in der Fachbibliothek, sowie der Kontakt und die fachliche Beratung durch die Lehrenden bewertet. Bewertungen zur Studienorganisation, Betreuung und Beratung halten sich im Mittelfeld, wohin gegen vor allem der Praxisbezug, die Vorbereitung auf den Beruf, die individuelle Studien- und Berufsberatung, sowie Unterstützungsangebote bei der Suche von Praktikumsplätze und der Stellensuche eher negativ bewertet werden.

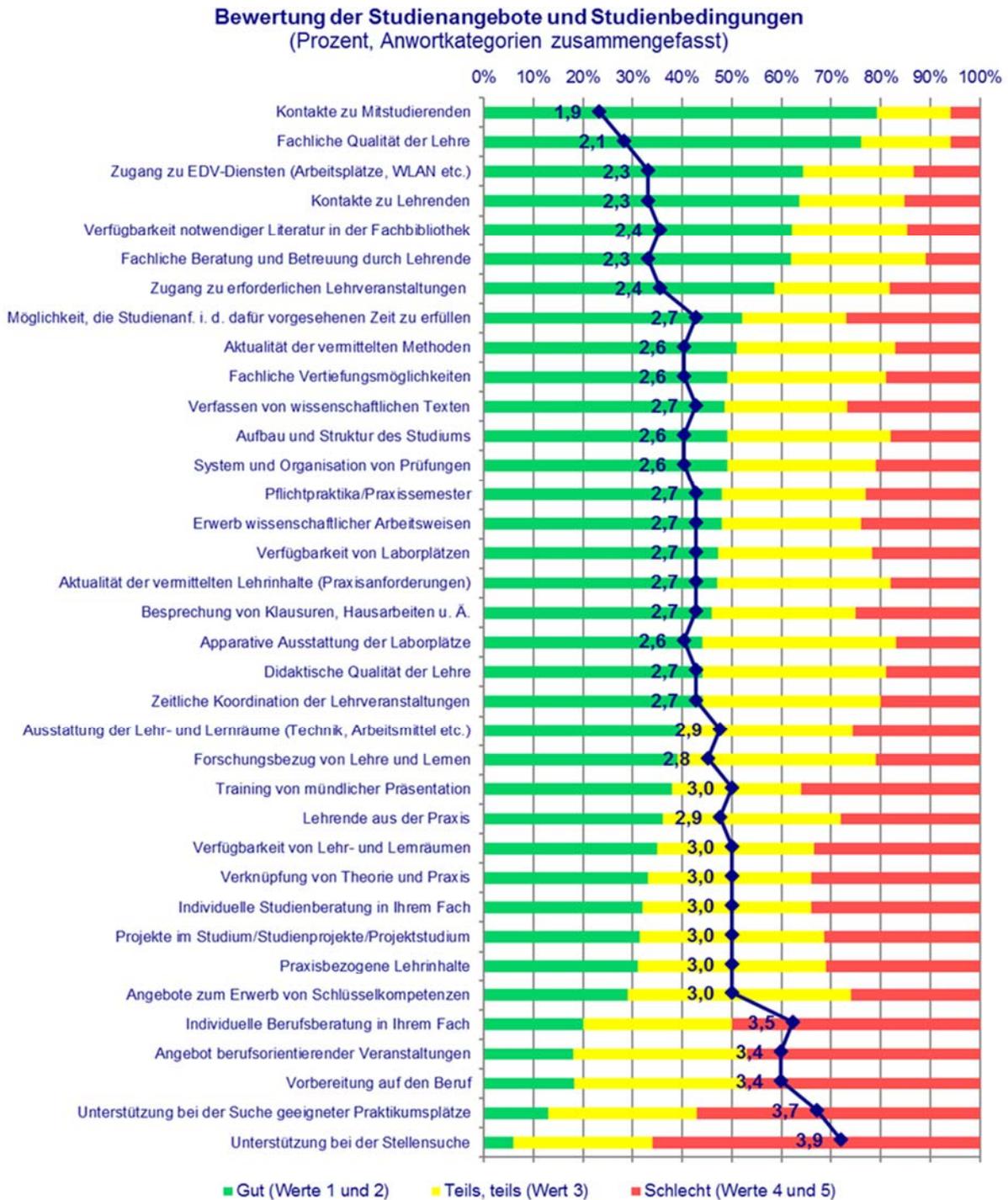


Abb. 4: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?
 Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in ihrem Fach?
 Wie beurteilen Sie die Ausstattung in ihrem Fach?
 Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?
 Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

2.4 Studienverlauf

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit dem Studienverlauf der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen. Hier vorrangig mit dem Anteil der Abschlüsse in der Regelstudienzeit, studienzeitverlängernden Gründen, studiennahen Berufs- und Auslandserfahrungen.

2.4.1 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit²

Durchschnittlich 32 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen haben ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen. Absolventinnen und Absolventen Lehramtsstudiengänge beenden ihr Studium in einem höheren Maße innerhalb der Regelstudienzeit als Absolventinnen und Absolventen der Fachstudiengänge.

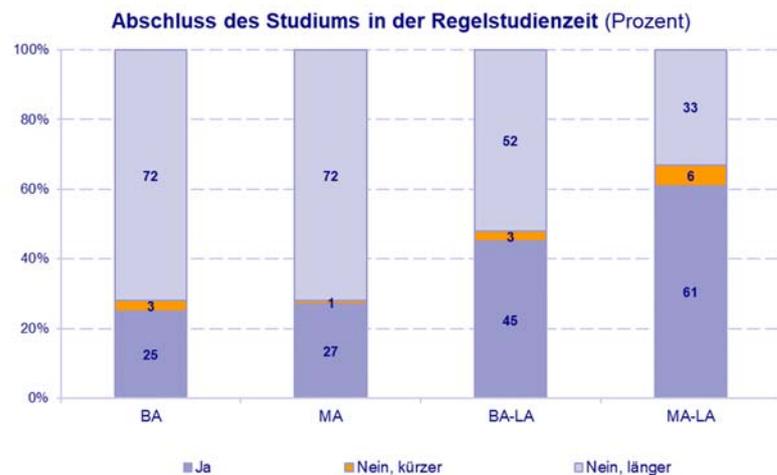


Abb. 5: Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Von den Absolventinnen und Absolventen die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, geben 60 % an, die Studienzeit um 1 bzw. 2 Semester überschritten zu haben.

Tabelle 5: Ausmaß der Überschreitung der Regelstudienzeit (Prozent)

| Semester über der Regelstudienzeit | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 1 Semester | 34 | 45 | 29 | 67 | 33 |
| 2 Semester | 28 | 33 | 30 | 33 | 27 |
| 3 Semester | 11 | 10 | 11 | 0 | 11 |
| 4 Semester | 10 | 6 | 17 | 0 | 10 |
| mehr als 4 Semester | 18 | 7 | 12 | 0 | 19 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 358 | 121 | 106 | 21 | 666 |

Frage: Um wie viele Semester haben Sie die Regelstudienzeit überschritten?

² Laut Statistik der Universität Siegen halten 29 % der Absolventinnen und Absolventen im Prüfungsjahr 2017 die Regelstudienzeit ein.

2.4.2 Studienzeitverlängernde Gründe

Studienzeitverlängernde Gründe können im individuellen, persönlichen Bereich, oder aber auch im Bereich der Organisation der Hochschule liegen. Als häufigste Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit werden fächerübergreifend vor allem Erwerbstätigkeiten, Abschlussarbeiten, Koordinationsproblematiken und nichtbestandene Prüfungen genannt.

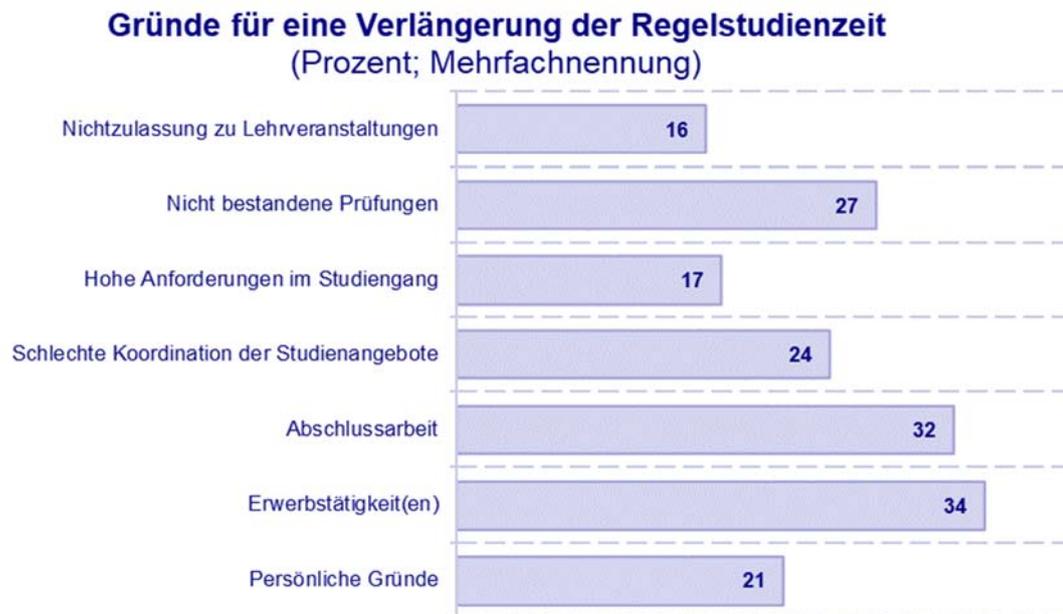


Abb. 6: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?

Je nach Abschlussart überwiegen die Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit in unterschiedlichem Maße. Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors sehen vor allem in Erwerbstätigkeiten und nicht bestandenen Prüfungen Gründe für eine Studienzeitverlängerung. Für die Fach-Master stehen die Abschlussarbeit und Erwerbstätigkeiten im Vordergrund. Nichtzulassungen zu Lehrveranstaltungen, nicht bestandene Prüfungen und die schlechte Koordination der Studienangebote werden gehäuft von Absolventinnen und Absolventen des Lehramt-Bachelors genannt.

Tabelle 6: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit
(Prozent; Mehrfachnennungen)

| Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten) | 13 | 5 | 36 | 10 | 16 |
| Auslandsaufenthalt(e) | 11 | 15 | 15 | 14 | 14 |
| Erwerbstätigkeit(en) | 35 | 34 | 21 | 29 | 34 |
| Zusätzliche Praktika | 16 | 28 | 8 | 0 | 16 |
| Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitstudium) | 6 | 5 | 7 | 0 | 6 |
| Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht) | 9 | 8 | 7 | 0 | 10 |
| Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule | 3 | 3 | 3 | 0 | 3 |
| Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums | 5 | 5 | 3 | 0 | 5 |
| Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.) | 22 | 11 | 17 | 14 | 21 |
| Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.) | 11 | 10 | 12 | 10 | 12 |
| Krankheit | 8 | 7 | 7 | 5 | 8 |
| Nicht bestandene Prüfungen | 29 | 12 | 35 | 19 | 27 |
| Sonstiges | 10 | 10 | 13 | 14 | 11 |
| Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur | 5 | 4 | 10 | 10 | 7 |
| Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen | 3 | 4 | 3 | 0 | 4 |
| Hohe Anforderungen im Studiengang | 21 | 15 | 16 | 5 | 17 |
| Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.) | 21 | 16 | 30 | 29 | 24 |
| Fach- bzw. Schwerpunktwechsel | 6 | 2 | 22 | 10 | 8 |
| Hochschulwechsel | 2 | 2 | 3 | 5 | 2 |
| Abschlussarbeit | 34 | 50 | 17 | 29 | 32 |
| Gesamt | 270 | 245 | 284 | 200 | 275 |
| Anzahl (n) | 357 | 123 | 107 | 21 | 668 |

Frage: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?
(nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

2.4.3 Praktika und studiennahe Tätigkeiten

Praktika und studiennahe Tätigkeiten sind teilweise im Curriculum des Studiums fest verankert bzw. auf freiwilliger Basis vor allem hinsichtlich einer ergänzenden Berufsvorbereitung sinnvoll durchzuführen. 77 % der Absolventinnen und Absolventen geben an, dass sie im Laufe ihres Studiums ein Praktikum absolviert haben. Insgesamt absolvierten 23 % ein freiwilliges und/oder 65 % ein Pflichtpraktikum.

Bei den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Lehramts ist der Anteil derer, die ein Pflichtpraktikum absolviert haben höher als in den anderen Abschlussarten.

Praktische Berufserfahrungen können neben Praktika auch im Rahmen von Tätigkeiten als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft gesammelt werden. Durchschnittlich haben 27 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen diese Möglichkeit der praktischen Berufserfahrung nutzen können.

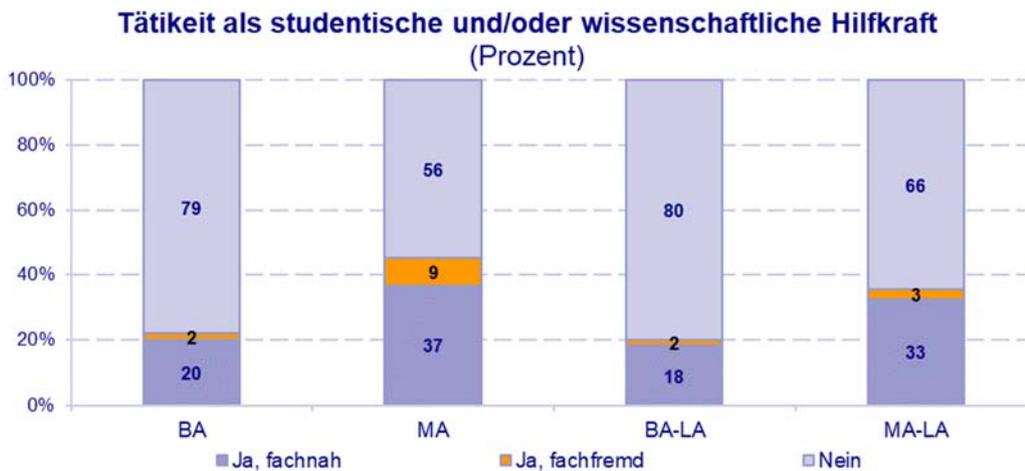


Abb. 7: Waren Sie während Ihres Studiums als Tutor/in, studentische Hilfskraft und/oder wissenschaftliche Hilfskraft tätig?

Neben der Teilnahme an Praktika können Absolventinnen und Absolventen studiennahe Berufserfahrungen, die in einem Zusammenhang mit dem Studium stehen, auch auf anderen Wegen sammeln. Hier geben 47 % an, solche Erfahrungen gesammelt zu haben.

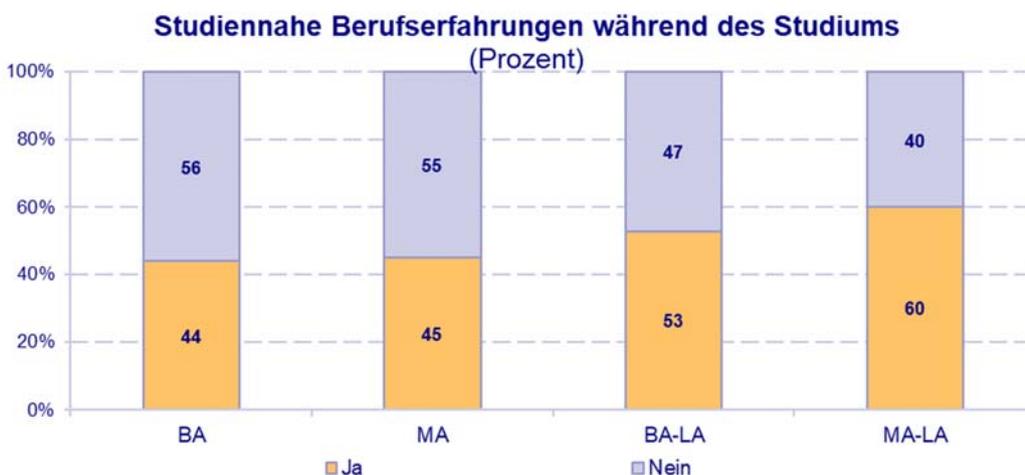


Abb. 8: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen?

2.4.4 Auslandsaufenthalte

Als weitere Möglichkeit Studiererfahrungen zu sammeln bzw. auch im Kontext der Internationalisierung, bietet sich ein Auslandsaufenthalt während des Studiums an. Insgesamt haben 20 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht.

Tabelle 7: Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)

| Auslandsaufenthalt während des Studiums | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Ja | 17 | 20 | 22 | 21 | 20 |
| Nein | 83 | 80 | 78 | 79 | 80 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 454 | 162 | 180 | 63 | 941 |

Frage: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Für 48 % der Absolventinnen und Absolventen stand ein Auslandssemester im Vordergrund des Auslandsaufenthaltes, doch auch ein Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum im Ausland wurden wahrgenommen.

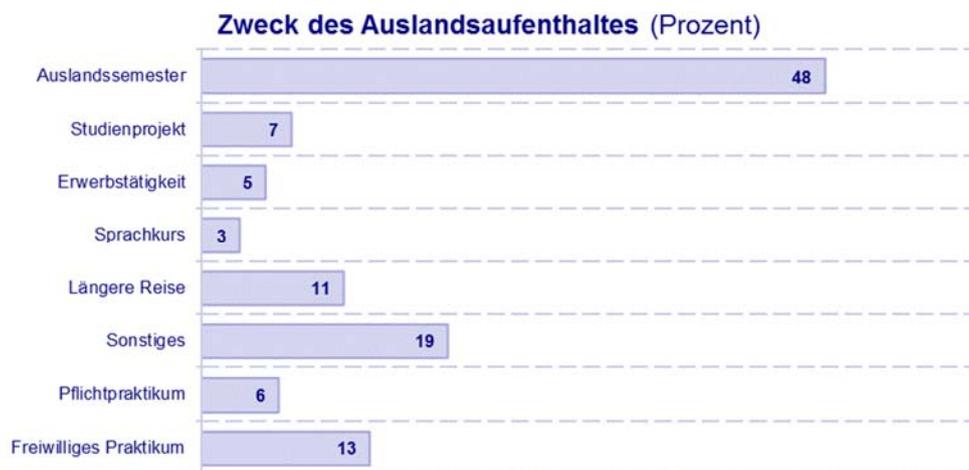


Abb. 9: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt?

Hochschulweit erhielten 47% derjenigen Absolventinnen und Absolventen, die im Ausland waren, eine Unterstützung im Rahmen eines Förderprogramms. Die Auslandsaufenthalte von Absolventinnen und Absolventen der Fach-Bachelor und -Master wurden in wesentlich höherem Maße gefördert wie die der Lehramtsstudiengänge.

Tabelle 8: Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm (Prozent; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

| Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Ja | 56 | 54 | 28 | 31 | 47 |
| Nein | 44 | 46 | 72 | 69 | 53 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 71 | 28 | 36 | 13 | 175 |

Frage: Wurde Ihr Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Förderprogramms unterstützt?

2.5 Nach dem Bachelor-Studium

Von hohem Interesse ist es für die Universität Siegen zu wissen, wie viele Absolventinnen und Absolventen sich für ein weiteres Studium entschließen, welche Gründe für oder gegen ein weiteres Studium sprechen, an welcher Hochschule ein weiteres Studium aufgenommen wird und wo unter Umständen Schwierigkeiten beim Übergang in das weiterführende Studium gesehen werden.

2.5.1 Aufnahme eines weiteren Studiums

Von den Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen der Universität Siegen gaben insgesamt 78 % an, ein weiteres Studium angefangen zu haben. 70 % der Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors haben bereits ein weiteres Studium aufgenommen und weitere 24 % planen dies. Im Lehramtsbereich haben sich nur 1 % der Absolventinnen und Absolventen gegen ein weiteres Studium entschieden.

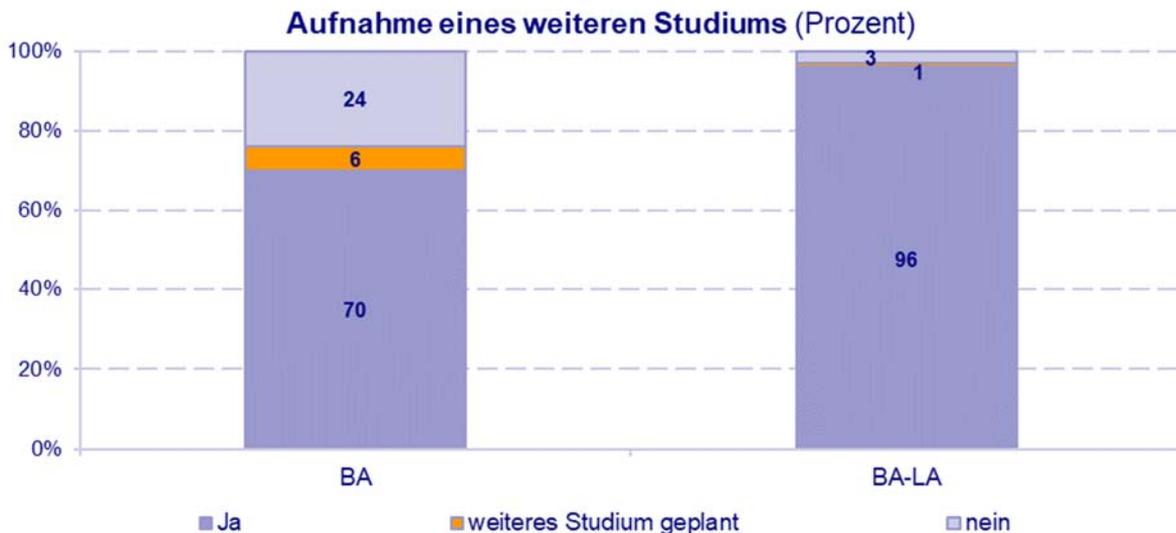


Abb. 10: Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen?

Insgesamt 81 % der Absolventinnen und Absolventen haben für das weitere Studium die Universität Siegen gewählt. Absolventinnen und Absolventen im Fach-Bachelor haben zu 26 % die Hochschule für das weitere Studium gewechselt, wohingegen lediglich 7 % im Lehramtsbereich die Hochschule gewechselt haben.

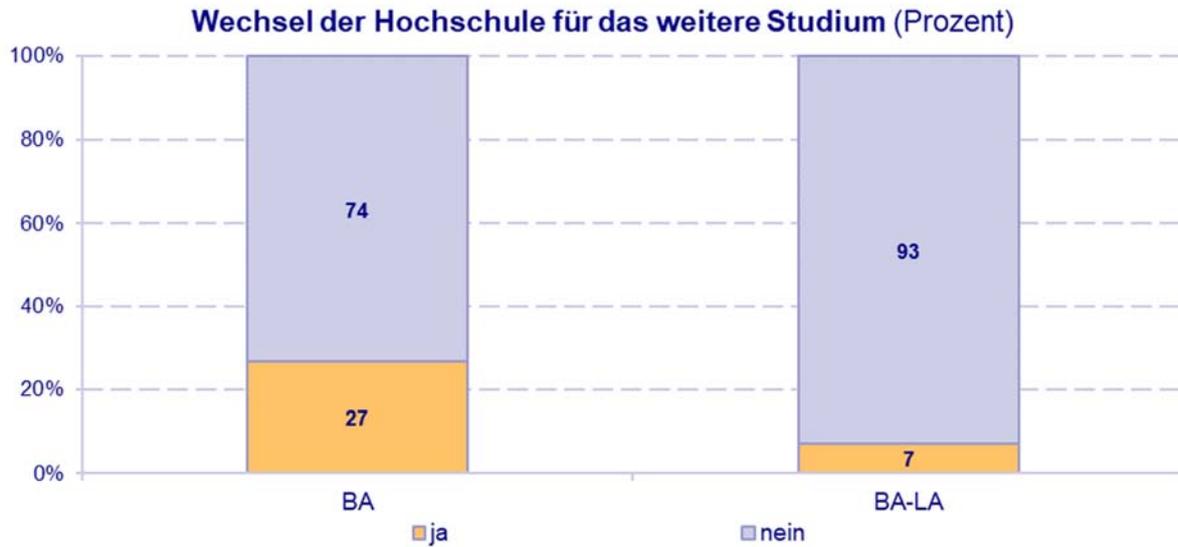


Abb. 11: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

2.5.2 Vorteile des Masterstudiums

Absolventinnen und Absolventen sehen vor allem in einem höheren Einkommen, besseren Aufstiegsmöglichkeiten, besseren Chancen, beruflich weit nach vorne zu kommen und einer höheren gesellschaftlichen Achtung und Anerkennung einen Mehrwert durch einen Master-Abschluss gegenüber einem Bachelor-Abschluss.

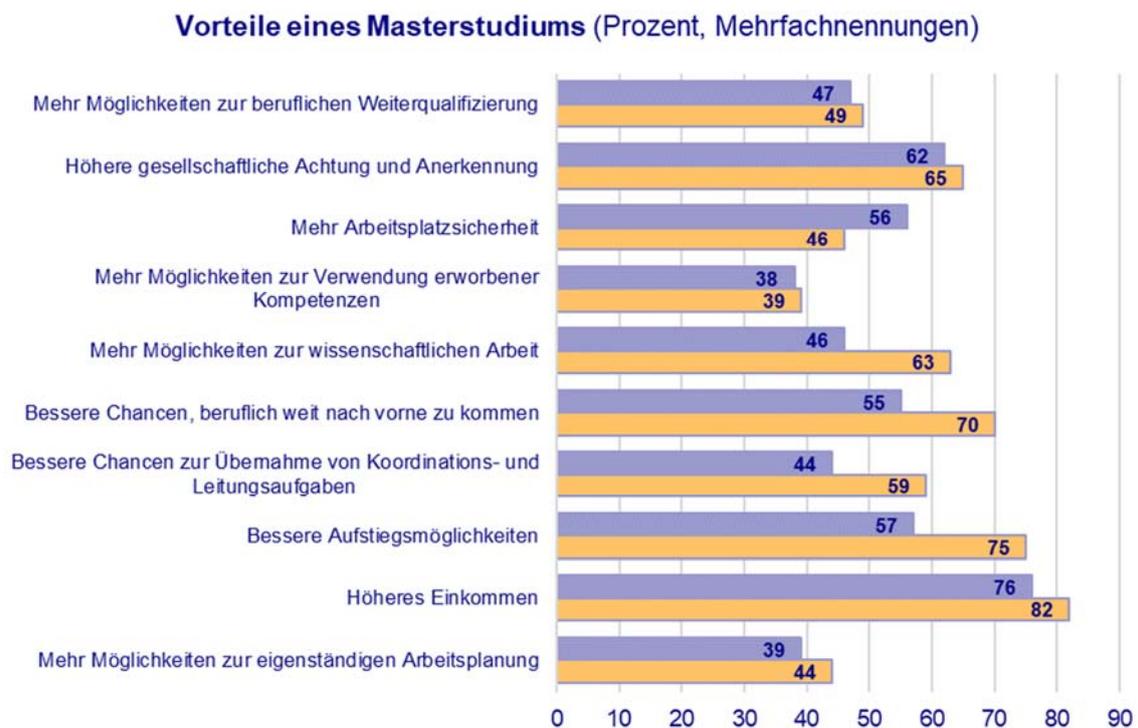


Abb. 12: Manche Personen glauben, dass die berufliche Situation nach dem Studium u.a. davon abhängig ist, ob man einen Bachelor- oder Master-Abschluss erworben hat. Unabhängig davon, welche berufliche Situation Sie für sich selbst wünschen, glauben Sie, dass ein Master-Abschluss gegenüber einem Bachelor-Abschluss auf dem Arbeitsmarkt folgenden Mehrwert mit sich bringt?

2.5.3 Bewerbungsverhalten

Für das weiterführende Studium haben hochschulweit 81 % der Absolventinnen und Absolventen die Universität Siegen als Studienstandort gewählt.

Gemessen am Bewerbungsverhalten ergibt sich eine Kombinationsvariable aus drei Bewerbergruppen. Zum einen solche, die sich ausschließlich an der Herkunftshochschule beworben haben, zum andern solche, die sich ausschließlich an einer anderen Hochschule beworben haben und darüber hinaus solche, die beide Möglichkeiten der Studienplatzbewerbung genutzt haben. Daraus folgt, dass sich Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen der Universität Siegen nach ihrem Abschluss zu 61 % ausschließlich an der Universität Siegen beworben haben, 22 % an der Universität Siegen und woanders und 17 % haben sich ausschließlich woanders beworben.



Abb. 13: Kombinationsvariable zum Bewerbungsverhalten: Wie oft haben Sie sich für eine weiteres Studium beworben (...)??

Ausschlaggebend für die Wahl einer bestimmten Hochschule für ein weiteres Studium sind aus Sicht der Absolventinnen und Absolventen das Profil und der fachliche Schwerpunkt des gewählten Studiengangs sowie die regionale Verbundenheit. Nur in geringem Maße relevant sind Rankingergebnisse, Zulassungsbeschränkungen und Studiengebühren.

Tabelle 9: Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiterem Studium (Mittelwert)

| Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium | BA | BA-LA | Gesamt |
|---|------------|------------|------------|
| Profil des Studiengangs | 1,8 | 2,7 | 2,1 |
| Guter Ruf der Hochschule/der Dozent/innen | 2,7 | 2,8 | 2,7 |
| Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs | 1,9 | 2,8 | 2,2 |
| Attraktivität der Stadt/Region | 3,1 | 3,4 | 3,2 |
| Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule | 3,6 | 3,7 | 3,6 |
| Studiengang mit berufspraktischer Orientierung | 2,9 | 3,1 | 3,0 |
| Fehlende Zulassung an Wunschuniversität | 4,5 | 4,4 | 4,4 |
| Niedrige Zulassungsbeschränkungen | 4,0 | 3,8 | 3,9 |
| Keine oder niedrige Studiengebühren | 3,7 | 3,8 | 3,7 |
| Nähe zu Partner/in, Familie | 2,3 | 2,4 | 2,3 |
| Soziale Kontakte, Freundeskreis | 2,4 | 2,0 | 2,3 |
| Verbleib am bisherigen Wohnort | 2,6 | 2,1 | 2,4 |
| <i>Persönlicher Kontakt zu Lehrenden</i> | 3,0 | 2,6 | 2,8 |
| <i>Günstige Bewerbungsfristen</i> | 3,2 | 2,8 | 3,1 |
| <i>Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte</i> | 4,1 | 4,6 | 4,3 |
| Anzahl (n) | 318 | 163 | 481 |

Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? (nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2015 ein weiteres Studium aufgenommen haben) Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Faktorenanalyse gem. Auswertung "Zum Schwund von Studierenden" der Universitäten Bochum, TU Dortmund, Paderborn, Siegen und Wuppertal.

Farbliche Markierungen zur Einteilung in vier Gruppen von Gründen.

Die von den Absolventinnen und Absolventen gewählten Gründe für die Wahl einer bestimmten Hochschule für ein weiteres Studium können zu drei Indizes zusammengefasst werden, welche noch direkter aussagen, welche Gründe für die Wahl einer Hochschule für das weitere Studium überwiegen. Für die Absolventinnen und Absolventen sind vor allem die Ausrichtung des Studiengangs und Ruf der Hochschule sowie die regionale Verbundenheit wichtig.

Tabelle 10: Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Werte 1 und 2 einer 5-stufigen Antwortskala)

| Gründe für die Wahl der Hochschule | nur an Herkunftshochschule beworben | an Herkunftshochschule und woanders beworben | nur woanders beworben |
|--|-------------------------------------|--|-----------------------|
| Wichtig - Ausrichtung des Studiengangs / Ruf der Hochschule - Index aus 6 Einzelitems | 21 | 44 | 53 |
| Wichtig - Geringe Zulassungshürden - Index aus 3 Einzelitems | 7 | 17 | 9 |
| Wichtig - Regionale Verbundenheit - Index aus 3 Einzelitems | 73 | 51 | 37 |
| Anzahl (n) | 231 | 85 | 68 |

Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Faktorenanalyse gemeinsamer Auswertung "Zum Schwund von Studierenden"

Werden die ermittelten Indizes in Beziehung zum Bewerbungsverhalten gesetzt, so ergeben sich völlig unterschiedliche Gründe für die Wahl einer bestimmten Hochschule für das weitere Studium. Für diejenigen Absolventinnen und Absolventen die sich ausschließlich an der Herkunftshochschule für ein weiteres Studium beworben haben, ist die regionale Verbundenheit wichtig, für diejenigen die sich hingegen ausschließlich an anderen Hochschulen bewerben, steht die Ausrichtung des Studiengangs und der Ruf der Hochschule im Vordergrund. Für alle Bewerbertypen spielen geringe Zulassungshürden jedoch eine geringe Rolle.

Tabelle 11: Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule nach Bewerbungsverhalten (Prozent; Werte 1 und 2 einer 5-stufigen Antwortskala)

| Gründe für die Wahl der Hochschule | nur an Herkunftshochschule beworben | an Herkunftshochschule und woanders beworben | nur woanders beworben |
|--|-------------------------------------|--|-----------------------|
|  Wichtig - Ausrichtung des Studiengangs / Ruf der Hochschule - Index aus 6 Einzelitems | 21 | 44 | 53 |
|  Wichtig - Geringe Zulassungshürden - Index aus 3 Einzelitems | 7 | 17 | 9 |
|  Wichtig - Regionale Verbundenheit - Index aus 3 Einzelitems | 73 | 51 | 37 |
| Anzahl (n) | 231 | 85 | 68 |

Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Faktorenanalyse gemeinsame Auswertung "Zum Schwund von Studierenden"

Diejenigen Absolventinnen und Absolventen die das weiterführende Studium nicht an der Universität Siegen aufgenommen haben, begründen dies damit, dass sie eine neue Stadt und Region kennenlernen wollen, der bevorzugte Masterstudiengang bzw. der Schwerpunkt nicht an der Universität Siegen angeboten wird und die Region der Universität Siegen nicht attraktiv ist und.

Gründe für Nichtaufnahme des Master-Studiums an der Universität Siegen
(Prozent, Mehrfachnennungen)

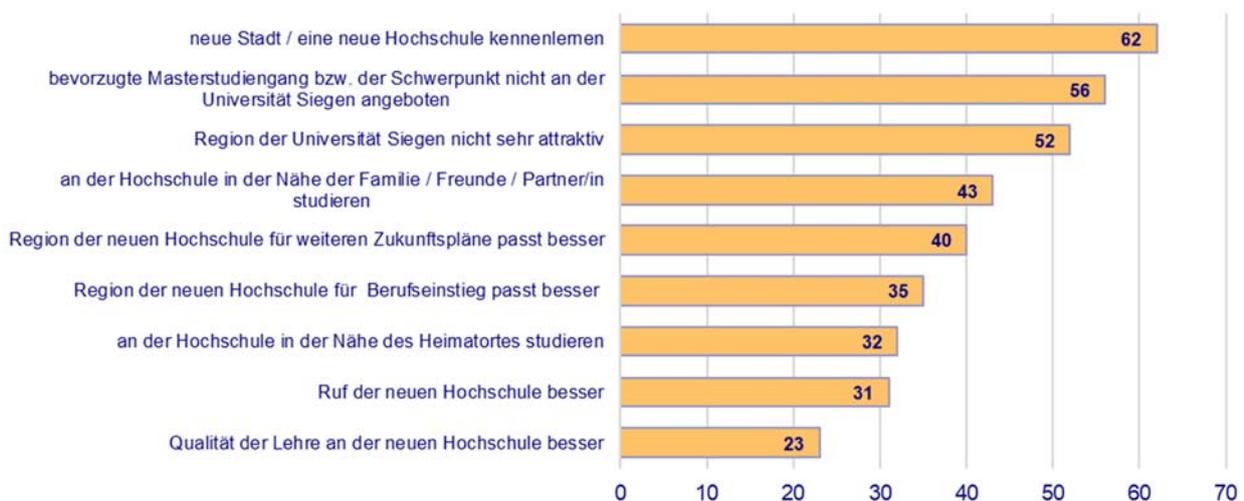


Abb. 14: Warum wollten Sie das Masterstudium nicht an der Universität Siegen aufnehmen?

2.5.4 Schwierigkeiten beim Übergang in das weiterführende Studium

Werden die Absolventinnen und Absolventen nach Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor-Studium zum weiterführenden Studium befragt, so geben diese mehrheitlich an, keine gehabt zu haben. Wenn es Schwierigkeiten gegeben hat, so wird dies mit zusätzlich zu erbringenden Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweisen begründet. Hier liegt es an der Hochschule, diese teils organisatorischen Gründe entsprechend zu beseitigen, so dass den Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen keine Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium entstehen.

Tabelle 12: Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

| Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium | BA | BA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|------------|
| Nein | 76 | 92 | 81 |
| Ja, ich musste auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen | 4 | 0 | 3 |
| Kann ich nicht beurteilen, da ich noch keine konkreten Schritte unternommen habe | 5 | 0 | 3 |
| Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt | 2 | 5 | 3 |
| Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus) | 1 | 0 | 1 |
| Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG) | 4 | 1 | 3 |
| Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor | 3 | 1 | 3 |
| Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden | 4 | 4 | 4 |
| Ja, sonstige | 6 | 1 | 4 |
| Ja, ich musste auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen | 1 | 0 | 1 |
| Gesamt | 107 | 104 | 106 |
| Anzahl (n) | 343 | 169 | 512 |

Frage: Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium?
(nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2014 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

2.6 Übergang in den Arbeitsmarkt

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit der Situation der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen unmittelbar nach ihrem Studienabschluss. Hier liegt der Fokus vor allem auf der Beschäftigungssituation unmittelbar nach dem Studienabschluss, der Dauer der Beschäftigungssuche, sowie der Tätigkeit und Beschäftigungssituation 1,5 Jahre nach Studienabschluss.

2.6.1 Situation unmittelbar nach Studienabschluss

Unmittelbar nach Studienabschluss haben 39 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen eine Beschäftigung gesucht und 34 % haben sich auf das weitere Studium konzentriert.

Tabelle 13: Stellensuche nach dem Abschluss (Prozent; Mehrfachnennungen)

| Stellensuche nach dem Abschluss | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Ja | 34 | 69 | 9 | 66 | 39 |
| Nein, ich habe mich ganz auf mein weiteres Studium/ meine Promotion konzentriert | 41 | 8 | 67 | 3 | 34 |
| Nein, ich habe eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte. | 13 | 10 | 13 | 10 | 13 |
| Nein, ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen. | 7 | 9 | 3 | 11 | 7 |
| Nein, ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen. | 2 | 2 | 0 | 0 | 1 |
| Nein, ich war in Elternzeit/Familienarbeit. | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Nein, ich habe aus einem anderen Grund keine Beschäftigung gesucht: | 3 | 1 | 8 | 10 | 4 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 446 | 160 | 171 | 61 | 915 |

Frage: Haben Sie nach dem Abschluss Ihres Referenzstudiums eine Stelle gesucht?

Je nach Abschlussart der Absolventinnen und Absolventen variiert die Dauer der Beschäftigungssuche. Im Mittel benötigen die Absolventinnen und Absolventen 3,0 Monate. Ausnahme bilden hier die Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors und –Mastes, hier ist der Anteil der Suchdauer über 3 Monate auffallend höher.

Tabelle 14: Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten) (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

| Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Weniger als 1 Monat | 21 | 18 | 38 | 57 | 26 |
| 1 bis 3 Monate | 56 | 48 | 38 | 35 | 47 |
| 4 bis 6 Monate | 14 | 17 | 8 | 5 | 15 |
| 7 bis 12 Monate | 8 | 10 | 8 | 0 | 7 |
| Mehr als 12 Monate | 2 | 7 | 8 | 3 | 4 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 151 | 109 | 13 | 37 | 347 |
| <i>Arithmetischer Mittelwert</i> | 3,0 | 3,8 | 2,6 | 1,3 | 3,0 |
| <i>Standardabweichung</i> | 4,1 | 4,6 | 4,3 | 3,1 | 4,3 |
| <i>Median</i> | 2,0 | 2,0 | 1,0 | 0,0 | 2,0 |

Frage: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?
Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?

Als erfolgreiche Wege der Beschäftigungssuche werden von den Absolventinnen und Absolventen vor allem die Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen, Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat und eigenständige Kontaktaufnahmen zu Arbeitgebern genannt.

Tabelle 15: Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche
(Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)

| Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang) | 45 | 56 | 15 | 21 | 43 |
| Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgebern (Initiativbewerbung) | 21 | 11 | 15 | 0 | 14 |
| Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten | 5 | 3 | 0 | 0 | 4 |
| Firmenkontaktmessen | 1 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Durch Praktika während des Studiums | 5 | 4 | 8 | 0 | 3 |
| Durch Praktika nach dem Studium | 2 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| Durch (Neben-)Jobs während des Studiums | 3 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat | 0 | 1 | 15 | 68 | 12 |
| Nutzung von webbasierten Netzwerken (z. B. XING, LinkedIn) | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 |
| Nutzung von privaten Vermittlungsagenturen | 1 | 2 | 0 | 0 | 1 |
| Durch Lehrende an der Hochschule | 0 | 3 | 8 | 0 | 1 |
| Durch Studien- oder Abschlussarbeit | 1 | 2 | 8 | 0 | 1 |
| Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen | 6 | 6 | 15 | 0 | 6 |
| Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten | 1 | 2 | 8 | 3 | 2 |
| Sonstiges: | 2 | 3 | 0 | 8 | 4 |
| Nicht zutreffend: Ich habe noch keine Stelle gefunden | 7 | 5 | 8 | 0 | 5 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 152 | 110 | 13 | 38 | 351 |

Frage: Welche Vorgehensweise führte zur ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

2.6.2 Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

39 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen gehen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss einer regulären Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nach. 53 % haben ein weiteres Studium aufgenommen, 4 % promovieren und lediglich 3 % sind auf Beschäftigungssuche.

Absolventinnen und Absolventen der Bachelor-Studiengänge befinden sich zu einem Großteil in einem weiteren Studium, wohingegen Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge größtenteils einer regulären Beschäftigung oder dem Vorbereitungsdienst/Referendariat nachgehen.

Tabelle 16: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach dem Abschluss
 (Prozent; Mehrfachnennungen)

| Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung) | 35 | 71 | 18 | 16 | 39 |
| Ich befinde mich in einer Berufsausbildung | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ich absolviere ein Volontariat | 2 | 3 | 0 | 0 | 2 |
| Vorbereitungsdienst/Referendariat o.ä. | 0 | 1 | 2 | 81 | 8 |
| Ich bin im Berufsanererkennungsjahr | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung (Gelegenheits-)Job | 3 | 5 | 2 | 0 | 3 |
| Ich absolviere ein Praktikum | 10 | 3 | 16 | 0 | 9 |
| Ich bin Trainee | 3 | 3 | 14 | 0 | 5 |
| Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung | 0 | 5 | 0 | 0 | 1 |
| Ich bin im Zweitstudium | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion) | 6 | 1 | 2 | 2 | 4 |
| Ich promoviere | 69 | 0 | 96 | 2 | 53 |
| Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub | 0 | 22 | 1 | 4 | 4 |
| Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit) | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst | 3 | 7 | 0 | 4 | 3 |
| Ich unternehme eine längere Reise | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Sonstiges | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 3 | 3 | 5 | 2 | 3 |
| Anzahl (n) | 140 | 125 | 161 | 111 | 138 |
| | 440 | 147 | 171 | 57 | 876 |

Frage: Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu?

Ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss gestaltet sich die berufliche Stellung bei den Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen so, dass 93 % als Angestellte, 3 % in einem Beamtenverhältnis und 4 % als Arbeiter beschäftigt werden.

Tabelle 17: Berufliche Stellung (Prozent; nur Erwerbstätige)

| Berufliche Stellung | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|---------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Angestellte/r | 95 | 100 | 79 | 67 | 93 |
| Beamter/Beamtin | 1 | 0 | 0 | 33 | 3 |
| Arbeiter/in | 4 | 0 | 21 | 0 | 4 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 149 | 103 | 28 | 9 | 325 |

Frage: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Durchschnittlich befinden sich Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen ca. 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss zu 53 % in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Hier ist jedoch zu beachten, dass sich Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters zu 72 % wesentlich häufiger in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis befinden als Absolventinnen und Absolventen der anderen Abschlussarten.

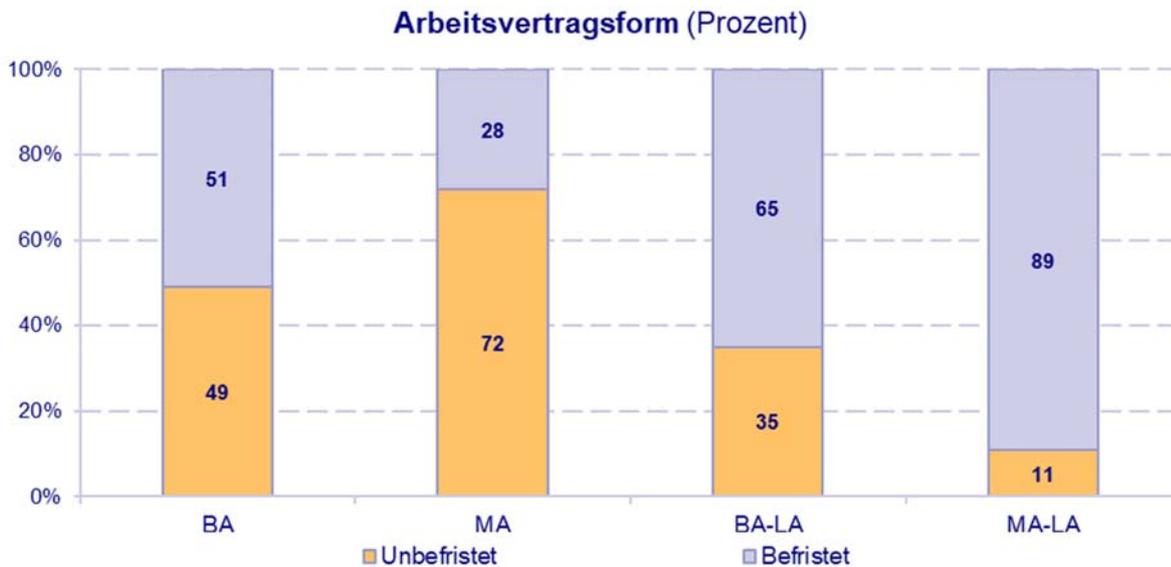


Abb. 16: Sind Sie derzeit befristet oder unbefristet beschäftigt?

Die vertragliche Wochenarbeitszeit beträgt im Durchschnitt 28,3 Stunden, wohingegen die tatsächliche Wochenarbeitszeit bei 33 Stunden liegt. Wird die vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit nach Abschlussarten betrachtet, so fällt auf, dass vor allem im Lehramts-Master die Differenz zwischen vertraglicher und tatsächlicher Arbeitszeit auffallend hoch ist.

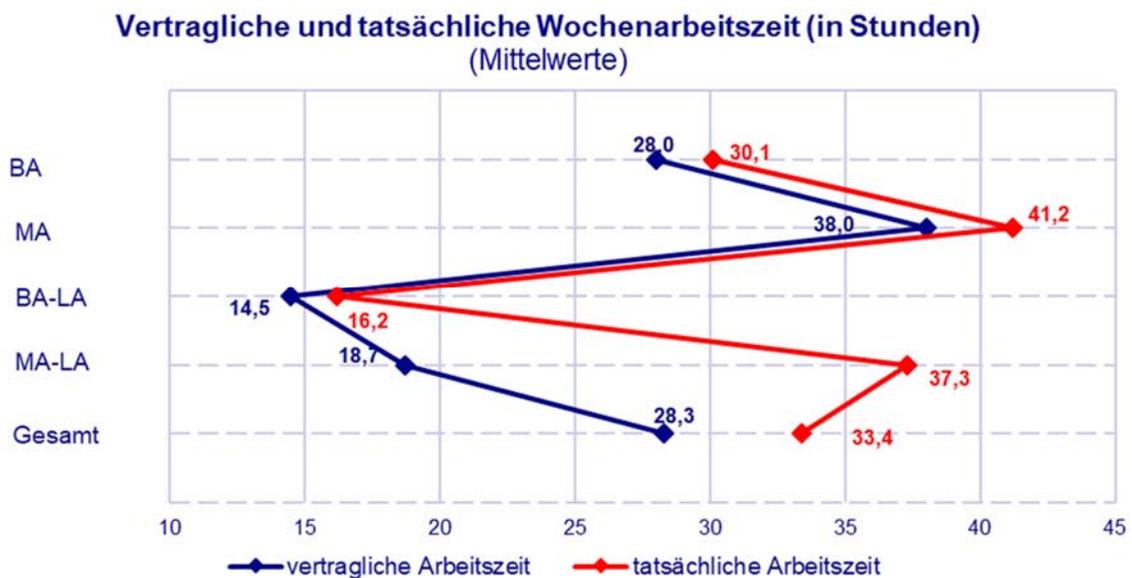


Abb. 17: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Gemessen an der Angabe, wie viele Stunden die Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen durchschnittlich arbeiten, kann man davon ausgehen, dass durchschnittlich 51 % einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen. Hier muss jedoch beachtet werden, dass im Lehramtsbereich nur bei lediglich 8 % von einer Vollzeitbeschäftigung ausgegangen werden kann. Diese Absolventinnen und Absolventen befinden sich nach Studienabschluss zu einem Großteil im Referendariat.

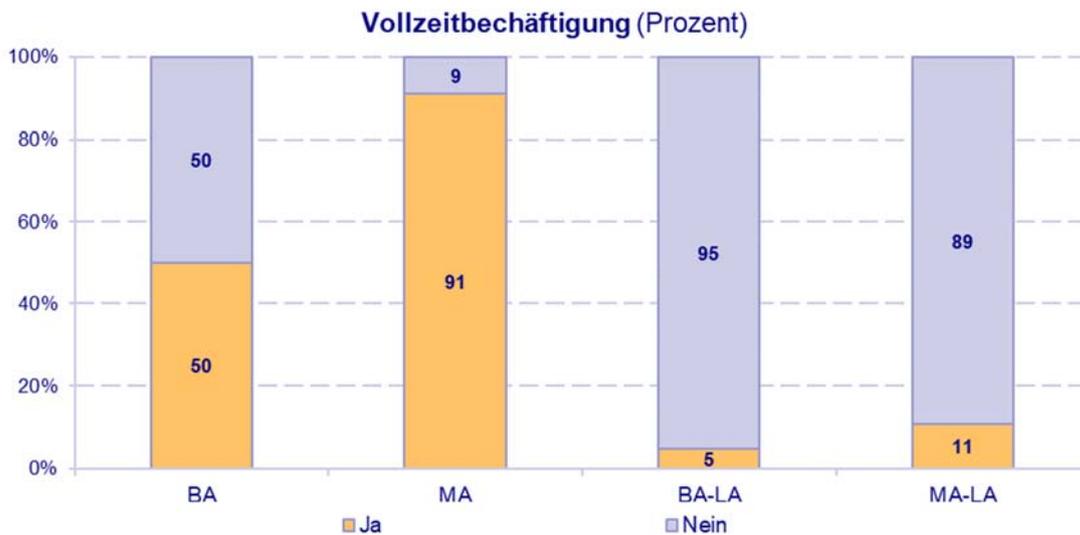


Abb. 18: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Ein bis zwei Jahre nach dem Abschluss des Studiums verdienen die Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen durchschnittlich 3.260 € brutto im Monat. Betrachtet man hier die Herkunft der Absolventinnen und Absolventen, so ist zu erkennen, dass der Verdienst ja nach Abschlussart enorm schwankt. Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters erhalten im Vergleich ein wesentlich höheres Bruttomonatseinkommen.

Tabelle 18: Bruttomonatseinkommen (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)

| Bruttomonatseinkommen - nur Vollzeitbeschäftigte | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|--------------|------------|------------|
| bis zu 2.000 € | 18 | 6 | --- | 40 | 12 |
| 2001 bis 2.500 € | 11 | 5 | --- | 20 | 9 |
| 2.501 bis 3.000 € | 24 | 10 | --- | 0 | 16 |
| 3.001 bis 4.000 € | 38 | 53 | --- | 40 | 43 |
| mehr als 4.000 € | 9 | 26 | --- | 0 | 20 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 97 | 98 | <5 | 5 | 223 |
| <i>Arithmetischer Mittelwert</i> | 2.863 | 3.531 | 2.876 | 2.326 | 3.260 |
| <i>Standardabweichung</i> | 929 | 872 | 354 | 1.022 | 1.072 |
| <i>Median</i> | 2.876 | 3.501 | 2.876 | 2.126 | 3.376 |

Frage: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

72 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen verbleiben nach dem Studium in Nordrhein-Westfalen. Der prozentuale Anteil der in Nordrhein-Westfalen arbeitenden Absolventinnen und Absolventen deckt sich mit 3 % Unterschied mit den Angaben der Herkunft. Wird die Hochschulregion Siegen betrachtet, bestehend aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe, Altenkirchen, Lahn-Dill-Kreis, dem Hochsauerlandkreis, dem Westerwaldkreis, dem Oberbergischen Kreis und dem Märkischen Kreis, so ist die Mobilität der Absolventinnen und Absolventen nach Studienabschluss fast gleichbleibend hoch. Haben 55 % der Absolventinnen und Absolventen ihre Hochschulberechtigung in der Hochschulregion Siegen erworben, so verbleiben nach dem Studium 49 % in der Hochschulregion.



Abb. 19: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?



Abb. 20: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Absolventinnen und Absolventen werden in Bereichen beschäftigt, die sich in drei unterschiedliche Sektoren einteilen lassen. Hier zu nennen sind der (Privat-)Wirtschaftliche Bereich (einschließlich selbstständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten), der Öffentliche Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung) und Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. Verbände, Vereine und Kirchen). Insgesamt sind ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss 52 % der Absolventinnen und Absolventen im (Privat-) Wirtschaftlichen Bereich beschäftigt, 40 % im Öffentlichen Bereich und 7 % in Organisationen ohne Erwerbscharakter. Hier ist jedoch darauf zu achten, dass ein Großteil der Master-Lehramtsabsolventinnen und -absolventen (98 %) aufgrund der zu absolvierenden Referendariatszeiten bzw. der Lehrertätigkeit im Öffentlichen Bereich beschäftigt sind.

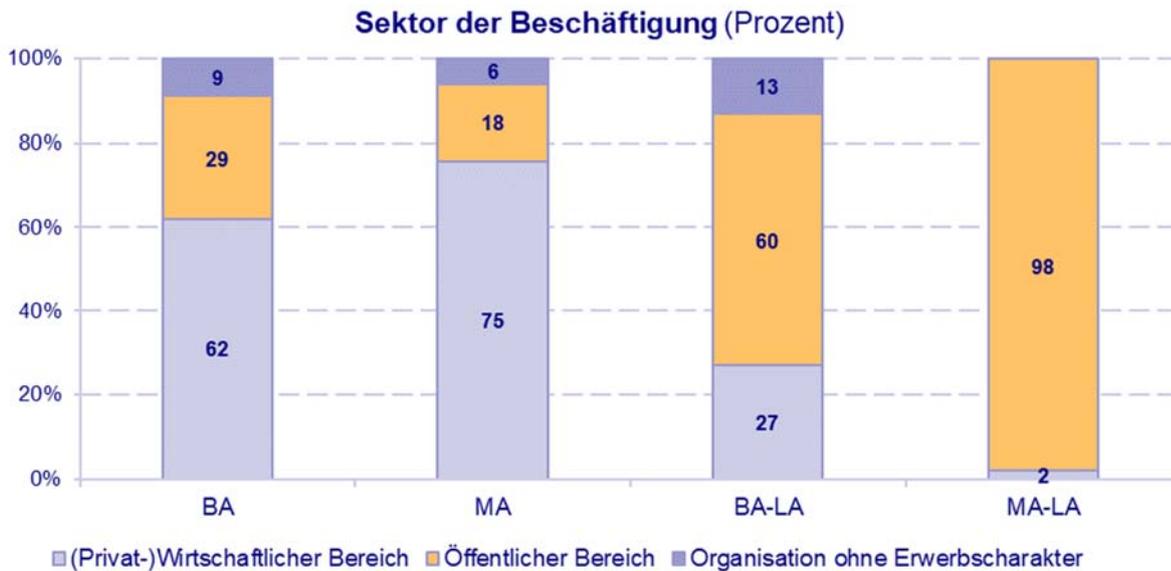


Abb. 21: In welchem sind Sie gegenwärtig tätig?

2.7 Zusammenhang von Studium und Beruf

Dieser Abschnitt beschäftigt sich vor allem mit der Frage, in welchem Zusammenhang das abgeschlossene Studium mit der Beschäftigungssituation 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss steht. Werden die erworbenen Qualifikationen im ausgeübten Beruf verwendet, ist die berufliche Situation ausbildungsadäquat, ist das Abschlussniveau geeignet für die ausgeübte Tätigkeit, entsprechen die Erwartungen bei Studienbeginn der beruflichen Situation und inwieweit stimmen Aussagen zu erworbenen und geforderten Kompetenzen überein?

2.7.1 Beziehung zwischen Studium und Beruf

Die Frage in welchem Ausmaß die im Studium erlangten Qualifikationen in der beruflichen Tätigkeit angewendet werden können, wird mit 41 % als hoch bewertet. 34 % können die erlangten Qualifikationen teilweise und knapp 25 % nur in geringem Maße einsetzen.

Absolventinnen und -Absolventen des Fach-Bachelors können ihre erworbenen Qualifikationen lediglich zu 35 % entsprechend einsetzen. Im Bachelor-Lehramtsbereich ist der Anteil derer, die ihre Qualifikationen in hohem Maße verwenden können dagegen mit 55% am höchsten.

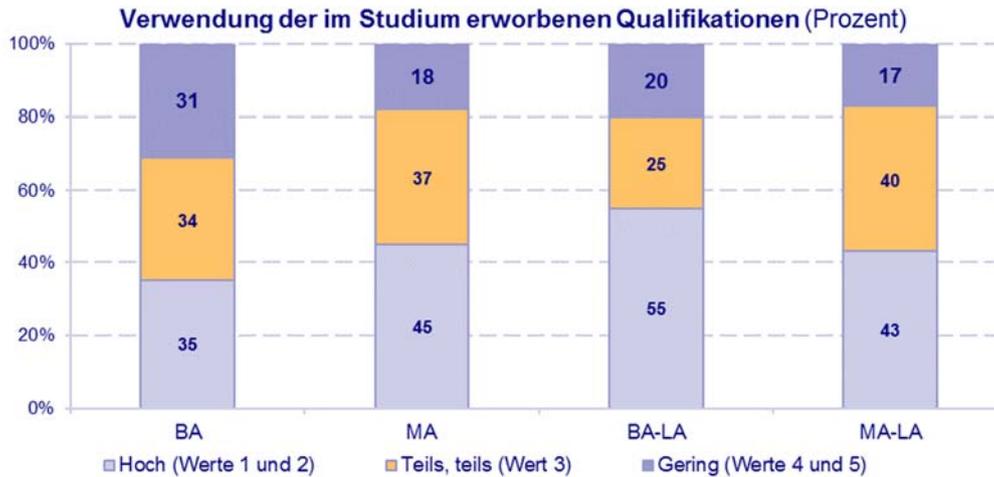


Abb. 22: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Für die derzeit ausgeübte Tätigkeit können neben der eigenen studierten Fachrichtung auch andere Fachrichtungen geeignet sein. Bei der Frage nach der Beziehung zwischen der eigenen Fachrichtung und den beruflichen Aufgaben geben 37 % der Absolventinnen und Absolventen an, dass die eigene Fachrichtung die geeignetste für die Ausübung der Tätigkeiten ist. 40 % sind der Meinung, dass einige andere Fachrichtungen ebenfalls für die Ausübung der Tätigkeiten geeignet wären, 10 % finden, dass eine andere Fachrichtung geeigneter wäre und 14 % geben an, dass es nicht auf die Fachrichtung ankommt.

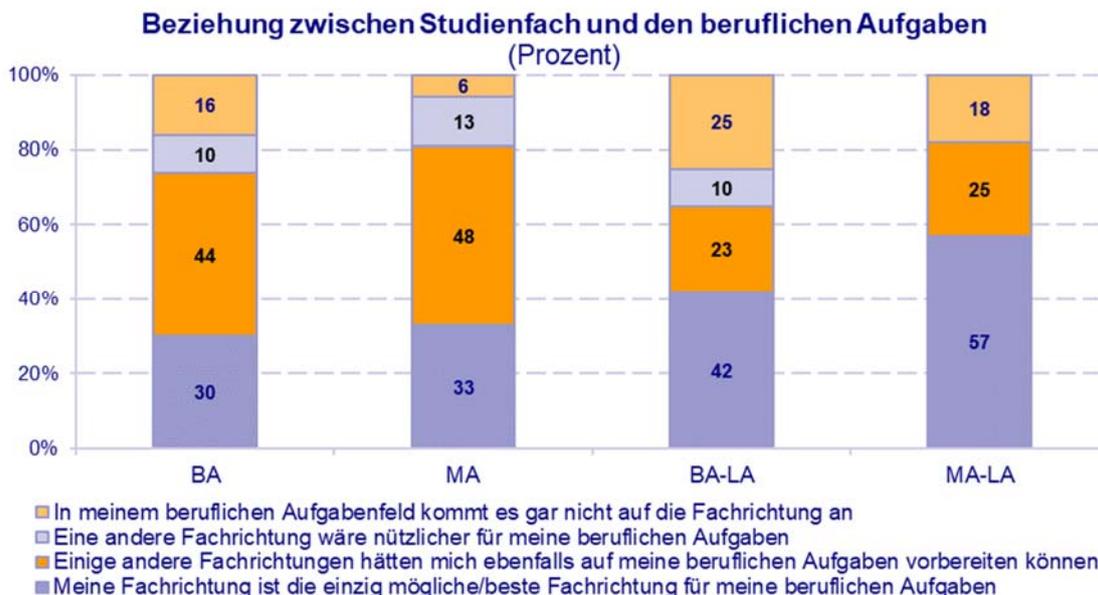


Abb. 23: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Wird dem das geeignete Abschlussniveau gegenübergestellt, so urteilen 50 % der Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors, dass das eigene Abschlussniveau am geeignetsten für die Ausübung der beruflichen Tätigkeiten ist. Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters und Lehramtsmaster empfinden ihren Abschluss zum Großteil als am besten geeignet

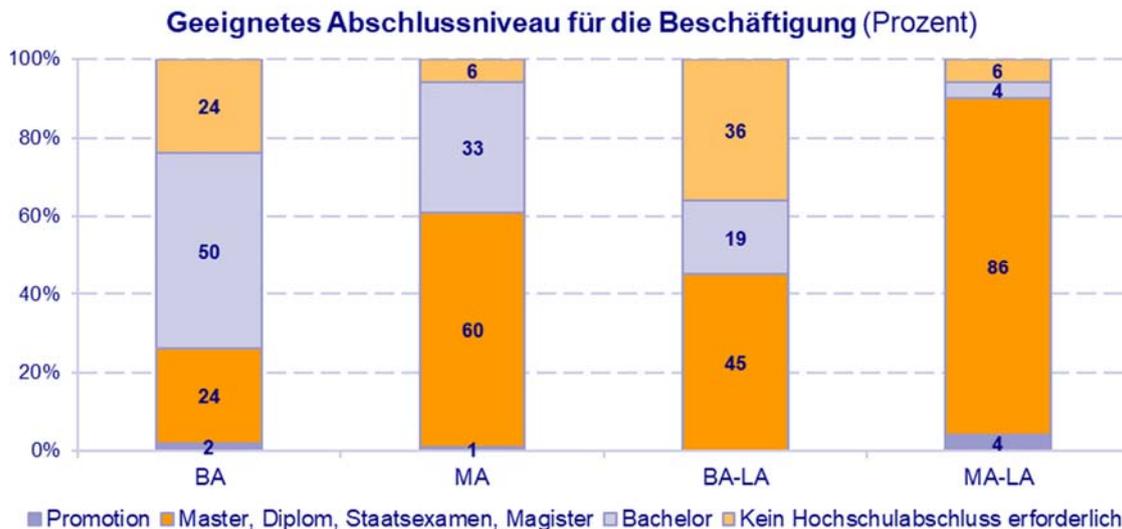


Abb. 24: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen bezeichnen mit 50 % ihre derzeitige berufliche Tätigkeit als ausbildungsadäquat, d. h. die Ausübung der Tätigkeiten ist in hohem Maße der Ausbildung angemessen. 31 % können dies nur zum Teil bestätigen und für 19 % stimmt die berufliche Tätigkeit nur in geringem Maße mit der Ausbildung überein. Als am höchsten ausbildungsadäquat bezeichnen Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters ihre berufliche Tätigkeit.

Tabelle 19: Ausbildungsadäquate berufliche Situation
(in Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

| Ausbildungsadäquate berufliche Situation | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Hoch (Werte 1 und 2) | 46 | 69 | 42 | 39 | 50 |
| Teils, teils (Wert 3) | 33 | 20 | 36 | 35 | 31 |
| Gering (Werte 4 und 5) | 21 | 12 | 23 | 25 | 19 |
| Gesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Anzahl (n) | 258 | 121 | 53 | 51 | 540 |
| <i>Arithmetischer Mittelwert</i> | 2,7 | 2,2 | 2,8 | 2,8 | 2,6 |
| <i>Standardabweichung</i> | 1,1 | 1,0 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| <i>Median</i> | 3,0 | 2,0 | 3,0 | 3,0 | 2,5 |

Frage: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?

Es stellt sich die Frage, warum die berufliche Situation von Absolventinnen und Absolventen nur in Teilen als ausbildungsadäquat gesehen wird. Eine Erklärung liegt in der Wahl der Beschäftigung und den Gründen, die zu einer Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung geführt haben.

Gründe, die für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung geführt haben, sind für die Absolventinnen und Absolventen vor allem darin zusehen, dass die derzeitige Beschäftigung nur eine Zwischenlösung ist, da sich noch beruflich orientiert wird, oder der Möglichkeit, hierdurch am gewünschten Ort arbeiten zu können. Knapp über die Hälfte gibt jedoch an, dass die derzeitige berufliche Situation in engem Zusammenhang mit dem Studium steht. Absolventinnen und Absolventen des Lehramt-Master geben zu 85 % an, dass ihre derzeitige berufliche Situation in engem Zusammenhang mit dem Studium steht. Demgegenüber stehen die Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors, die dies lediglich zu 47 % bestätigen. Für diese Absolventinnen und Absolventen liegt der Grund für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung zu je rund ein Viertel darin, dass sie als ein Zwischenschritt der beruflichen Orientierung gesehen wird bzw. die gegenwärtige Beschäftigung, es ermöglicht an einem gewünschten Ort zu arbeiten und zeitlich flexibel zu sein.

Tabelle 20: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung
(Prozent; Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige)

| Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium | 47 | 57 | 52 | 85 | 55 |
| Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere | 27 | 21 | 8 | 3 | 21 |
| Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden | 9 | 10 | 4 | 0 | 8 |
| Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen | 10 | 7 | 12 | 0 | 8 |
| Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit | 13 | 13 | 4 | 5 | 11 |
| Meine gegenwärtige Beschäftigung entspricht eher meinen Interessen | 19 | 17 | 12 | 8 | 16 |
| Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit | 24 | 9 | 22 | 3 | 17 |
| Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten | 25 | 17 | 18 | 3 | 20 |
| Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder | 8 | 9 | 6 | 5 | 8 |
| Sonstiges | 11 | 4 | 26 | 3 | 10 |
| Gesamt | 194 | 165 | 164 | 113 | 174 |
| Anzahl (n) | 241 | 116 | 50 | 40 | 501 |

Frage: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

2.7.2 Erworbene Kompetenzen in der Erwerbstätigkeit

Um Informationen darüber zu erhalten, inwieweit die im Studium erworbenen Kompetenzen mit den im Beruf geforderten Kompetenzen übereinstimmen, wo die Ausbildung im Studium zielführend und wo Handlungsbedarf besteht, können Selbsteinschätzungen von Absolventinnen und Absolventen herangezogen werden. Einerseits haben die Absolventinnen und Absolventen eine Einschätzung darüber abgegeben, inwieweit verschiedene Kompetenzen in der Arbeitsorganisation, Sozialkompetenz, fachlichen Kompetenz und dem wissenschaftlichen Arbeiten unmittelbar nach Studienabschluss vorhanden waren, andererseits haben sie eine Einschätzung vorgenommen, in wie weit diese Kompetenzen im Beruf gefordert werden. Diese beiden Einschätzungen werden gegenübergestellt und können so Anhaltspunkte liefern, wo die Ausbildung im Studium ausreichend und wo Anpassungen nötig sind.

Zu erkennen ist hier, dass die Ausbildung insgesamt gesehen angemessen ist. Basierend auf den Einschätzungen der Absolventinnen und Absolventen würde eine Anpassung der Ausbildung im Bereich der Arbeitsorganisation sinnvoll sein.

Vorhandenes Kompetenzniveau im Vergleich zum geforderten Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit (Mittelwerte)

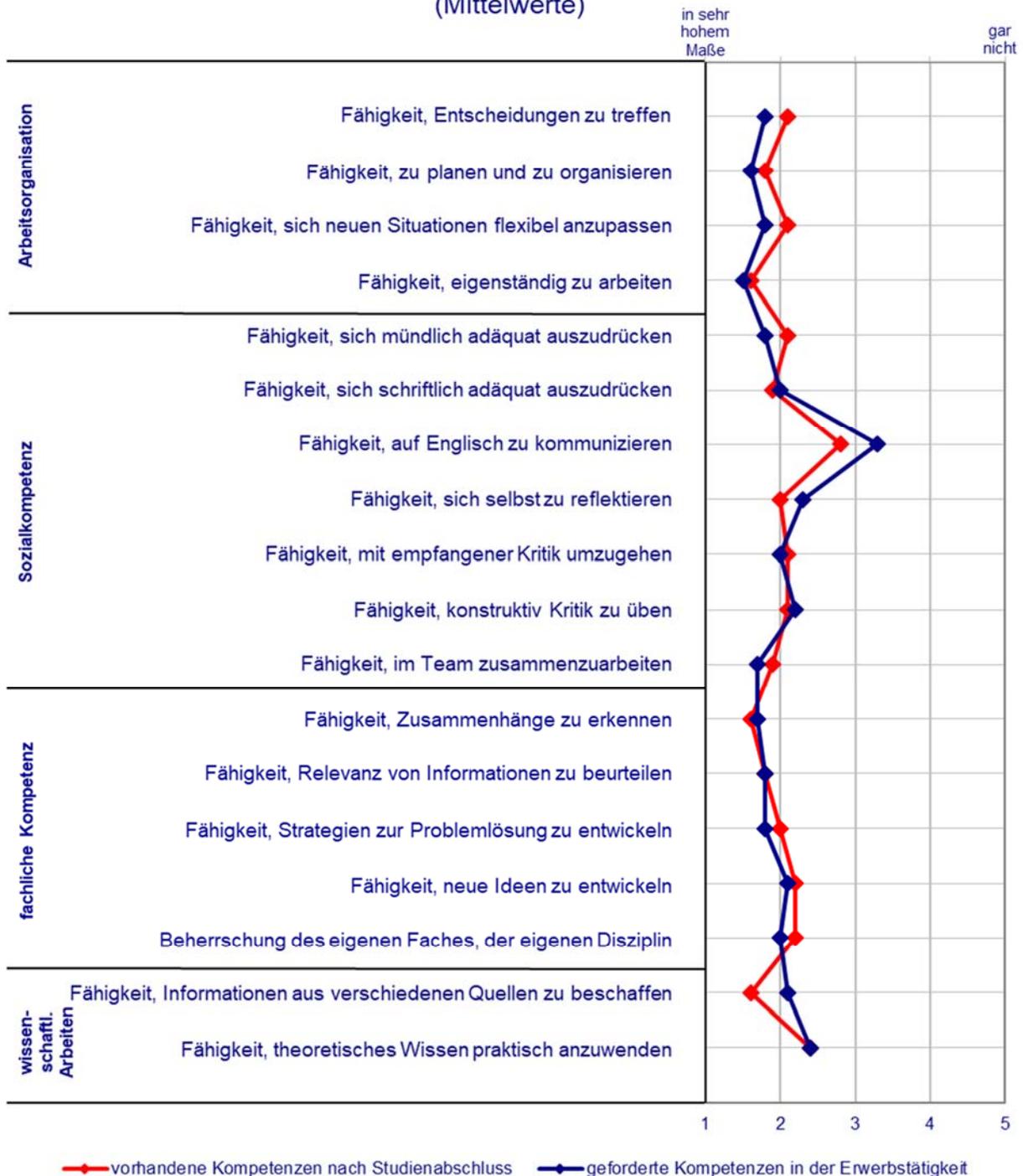


Abb. 25: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.
 In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

2.8 Zufriedenheit mit der beruflichen Situation

Ob die persönliche Werteorientierung der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen tatsächlich mit der beruflichen Situation übereinstimmt, ob sie zufrieden sind mit einzelnen Aspekten der beruflichen Situation und wie die Berufszufriedenheit insgesamt ist, wird im nachfolgenden Abschnitt näher erläutert.

2.8.1 Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Berufs

Werden Absolventinnen und Absolventen nach der Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten des Berufs gefragt, so zeigen sich vor allem mit den gegenwärtigen Arbeitsaufgaben, dem Arbeitsklima, der Arbeitsplatzsicherheit und der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, zufrieden.

Absolventinnen und Absolventen des Lehramt-Master zeigen sich hier unzufriedener mit dem derzeitigen Einkommen und dem, Raum für Privatleben.

Tabelle 21: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation
(arithmetischer Mittelwert)

| Zufriedenheit mit Aspekten der beruflichen Situation | BA | MA | BA-LA | MA-LA | Gesamt |
|---|------------|------------|-----------|-----------|------------|
| Gegenwärtige Arbeitsaufgaben | 2,3 | 1,9 | 1,9 | 2,2 | 2,1 |
| Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen | 2,3 | 2,0 | 2,1 | 2,0 | 2,2 |
| Arbeitsklima | 1,9 | 1,8 | 1,7 | 1,7 | 1,8 |
| Erreichte berufliche Position | 2,7 | 2,4 | 2,6 | 2,3 | 2,6 |
| Derzeitiges Einkommen | 2,8 | 2,5 | 2,9 | 3,2 | 2,8 |
| Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten/Aufstiegsmöglichkeiten | 2,7 | 2,4 | 2,7 | 2,5 | 2,6 |
| Arbeitsplatzsicherheit | 2,2 | 2,1 | 2,3 | 2,3 | 2,2 |
| Raum für Privatleben | 2,1 | 2,3 | 2,4 | 3,3 | 2,3 |
| Familienfreundlichkeit | 2,3 | 2,3 | 2,1 | 2,7 | 2,3 |
| Anzahl (n) | 248 | 119 | 53 | 46 | 520 |

Frage: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?
 Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

2.8.2 Zufriedenheit mit dem Beruf und der Lebenssituation

Gefragt nach der Berufszufriedenheit insgesamt, zeigen sich die Absolventinnen und Absolventen zu 69 % zufrieden.

Die Zufriedenheit ist am höchsten bei den Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters. 15 % der Absolventinnen und Absolventen des Lehramt-Masters zeigen sich dagegen als unzufrieden mit der beruflichen Situation insgesamt.

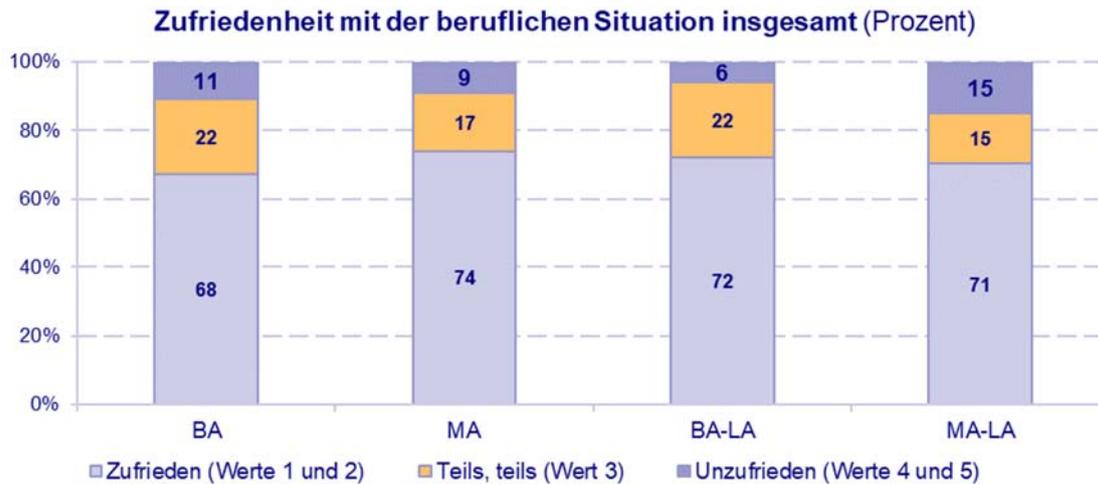


Abb. 26: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Die Berufszufriedenheit spiegelt sich auch in der Bewertung der Zufriedenheit mit der Lebenssituation insgesamt wieder. Insgesamt gesehen sind 76 % der Absolventinnen und Absolventen zufrieden mit ihrer Lebenssituation. Absolventinnen und Absolventen des Lehramt-Masters zeigen sich im Vergleich mit den Absolventinnen und Absolventen der anderen Abschlussarten etwas unzufriedener.

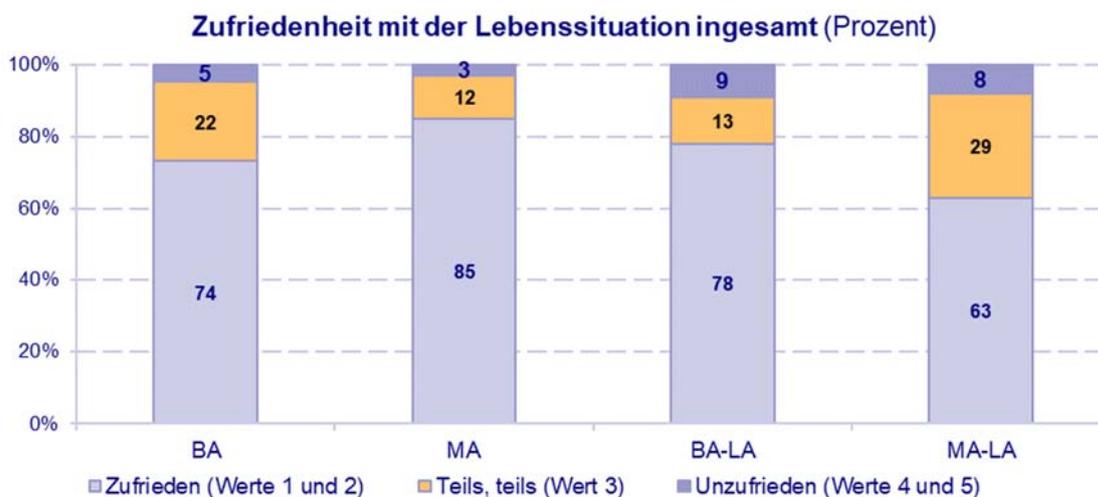


Abb. 26: Wie zufrieden sind Sie alles in allem...? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.